

# Selten günstiges Angebot.

Grosse Posten

## Paletots, Jacketts, Kostüme.

Infolge sehr vorteilhafter Einkäufe auffallend billige Preise.

# Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse 22/23, Haltestelle der Strassenbahn.

### Gerichts-Zeitung. Strafkammer.

Salle, 27. November.

**Freigesprochen von der Anklage des Betruges** wurde der schon zweimal wegen dieses Vergehens bestrafte Buchhandlungsgehilfe Hermann Johann Krause, jetzt in Leipzig wohnhaft, der wegen Betrugs angeklagt war. Am 3. Juni hatte K. einen hässlichen Streit mit dem seiner Mutter hintergebliebenen, unternehm. er mit 8-10 Mark Geld in der Tasche eine Biererei. Nachdem er am Morgen bereits 2 Uhr in der Wirtin verfallen war, geriet er auch am Nachmittag in die Hände von Robert, welcher Damenbesetzung vorbanden ist. Er hatte nach ca. 7 Uhr, bei sich und befehle nun für sich und die Wirtin zu trinken. Er ließ Kunden und andere Konbitomaren, Zigaretten & 10 Pf. holen, bezahlte einmal gegen 2 Uhr, und ließ dann, ohne zu wissen, daß er nicht mehr genügend Geld bei sich hatte, Spielen und Spielende aufsuchen. Der Wirt und dessen Ehefrau, sowie eine Kellnerin und auch der Angeklagte ließen sich alles vorzüglich schmecken und machten ihm zum Schluß noch eine Rechnung von 17,80 Mk. Er sollte für 36 Schmitz 7/10 helles Bier je 15 Pf., für 10 Schmitz 7/10 Bismarck je 30 Pf., für 4 Tassen Kaffee je 50 Pf., für viermal Wein je 1,50 und für Speisereisen 1,20 Mk. bezahlen. Da sein Geld jedoch schon im Laufe des Nachmittags alle geworden war, so hatte er nichts mehr und konnte nicht bezahlen, worauf er wegen Betruges angeklagt wurde. Die große Sache war hauptsächlich dadurch entstanden, daß der Wirt, die Wirtin und die Bedienung mit noch grösseren auf Kosten des Angeklagten gegessen und getrunken hatten, während auf seinem Teil nur noch 4 Mk. zu bezahlen war. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß hier ein Betrag nicht vorliege, denn es sei nicht festzustellen, daß K. nicht die Absicht gehabt habe zu bezahlen. Er sei mit Geld binzukommen und habe auch niemals verweigert. Die Höhe der Sache konnte vom Angeklagten nicht bestimmt werden, auf seinen Teil seien nur ca. 4 Mk. gekommen. Auch habe er sich nicht heimlich gerückt und keine betrübten Vorbedingungen gemacht, um sich als Mensch hinzustellen, der noch aber größere Geldmittel verfüge. Am übrigen erweise es auch zweifelhaft, ob K. verpflichtet sei, die Höhe in dieser Höhe zu bezahlen. Er bemange bestalle freigesprochen. Auch das Gericht war der Ansicht, daß unter den vorliegenden Umständen nicht von einem Betrag die Rede sein könne und erkannte demgemäß auf vollständige Freisprechung.

**Verurteilt wurde die Verurteilung des Bergmanns Robert Wendt aus Ebersleben, der vom Schöffengericht in Heinitz wegen Diebstahls zu einer Woche Gefängnis verurteilt worden war. Er hatte auf**

dem Schloß zwei Kameraden eine Aufbewahrungskiste mit Kleidungsstücken und einer Decke entwendet. Der Eigentümer der Lampe hatte dieselbe später bei den Angeklagten gefunden und sie ihm wieder abgenommen. Der Angeklagte behauptet den Diebstahl, doch wurde nach erneuter Beweisaufnahme keine Verurteilung ausgesprochen.

**Wegen Verleumdung** war vom Schöffengericht in Naumburg der Schreiberlehrling Albert Grotmann aus Grödenberg zu 12 Mt. Gefängnis verurteilt worden. Er hatte die Angeklagte verurteilt, am 1. Juni deliberte er die in bemeldeter Halle wohnende Frau Fischer in groblicher Weise durch unanständige Redensarten. Da seine Behauptung, daß er von Frau K. zuerst gekümpft worden sei, sich als unrichtig erwies, so erfolgte ebenfalls Verurteilung der Verurteilung.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

**Erster historischer Gesangsabend von Reinhold Hoffmann.** Herr Konzeptionsrat Dr. Hoffmann möchte bei seinen dieswöchentlichen Vorträgen den Nachdruck gelegt wissen auf „historisch“ und „populär“. Seine Veranstaltungen werden also in zweifacher Hinsicht Aufmerksamkeit verdienen. Daß sie namentlich weiteren Schichten der Bevölkerung Gelegenheit geben wollen, aus dem ursprünglichen Vortrags des Liedes zu trinken und daran von Gesangsarten, Schwestern, Young-Lied-Konzerten-Komplexen usw. zu erörtern, das muß schon ausserordentlich begrüßenswert werden. Im seinem Vortragsreihe etwas mehr wie das bloße Programm zu bieten, um jedem gleichsam ein kleines Stück Arbeit mit ins Haus zu geben, hat Herr Hoffmann den Programmen keine historisch-wissenschaftliche Aufgabe aber jede Vortragsgruppe beigegeben, die mancher Bühnenbesitzer, auch aus dem äusseren Lebensgange der jeweiligen Kompositionen, entnehmen. Nun kann es nur noch an Stimmen oder Nichtstimmern liegen, um zu hören, zu genießen und den musikalischen Sinn zu veredeln. — Der Vortragende begann mit deutschen Liedern aus aller Zeit, will sagen aus dem 15., 16., 18., Jahrhundert. Als interessantes Beispiel Gruppe will mir das „Waldlied“ erinneren; es enthält ganz reizvoll gezeichnete Schilderungen und lehnt sich mit seiner Wahl zwischen Tur und Moll genau dem Letzte an. Da wo vom bitteren Erleben die Rede ist, erdicht Moll, wo Liebeslust ausgedrückt werden soll, das hellere Dur. Auch drei Volkslieder nichtdeutscher Herkunft vergleicht das Programm, ein holländisches, ein schwedisches, ein holländisches. Das erste wurde hier drei Mal wegen seiner Begleitung bemerkenswert; sie hält in der Besetzung immer an derselben Laufolge fest und bringt dies kleine Motiv, wenn mir der Ausdruck erlaubt ist, ganz unübellog in der Gracieuse. Aus Schubert's „Die schöne Müllerin“ sang Herr Hoffmann 4 Gesänge vor, darunter „Der Heuschreck“, „Des Bades Biegung“ und den Meister der Ballade,

Karl Löwe, während er 5 Vorträge, darunter „Fischer'sches Lied“, „Spizito lustig“, „Die Mutter an der Wiege“. Als Einziger der Redneren Quartette Hans Hermann mit zwei Nummern aus seiner „Kinderlied“; das Lied „Kinderlied Trost“ zeigt einen gewissen Effekt am Anfang und am Schluss, wo beidemal zur Begleitung einige Worte gesprochen werden. — Der Sänger lies es an nichts fehlen, um allen seinen Zuhörern die nötige Stimmung und den gebührenden Schluß zu geben. Schönere Stimm im Vortrag war in all den meist angeführten Gesangsstücken. Einige kleine Ausstellungen technischer Art, wie Aussprache des e nach o hin und die Neigung der Stimme im Affekte zu betonieren, vermögen der Gesamtwirkung nicht viel anhaben. — Herr Hoffmann begleitete sich selbst an einem klavieren Klavier.

**Apotheker Neumeier's**  
**Asthma-Pulver**  
**Cigarillos**  
*ohne Zucker* daher dem Lungen nicht nachteilig.

**Aerztlich empfohlen**  
Seit Jahren bewährt  
Wirkungsvoll

Einmal Tägl.  
Nach Beendigung d. Lab.-Arb. 2-3 Mal, 1-2 Mal in d. Nacht zu nehmen.

Durch die Apotheken: Originaldose Pulver M. 1.50  
Carton Cigarillos 2.50

**Apotheker Neumeier, Frankfurt a. M.**

**Bei Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Magenbeschwerden, Kopfschmerz, Müdigkeit, Uebelkeit, Stuhverstopfung und sonstigen Magenleiden sind die**

**BRADY'schen Mariagellen Magentropfen** ein vorzüglich bewährtes Mittel in Apotheken. Man verliere ausser den BRADY'schen Magentropfen, Brochure mit Original-Zusammenfassung gratis und franko. Apotheker: C. BRADY, Wiesbaden, Postfach 1, Poststr. 1. Preis M. 1.50 samt Gebrauchsanweisung. — Bestandteile: Aloe, Koriander, Fenchel, Zimmt, Myrrhe, Sandelholz, Kalina, Erdbeere, Khasiarbeere, Zitronenöl je 1.75, Aloë 15.00, Weingeist 750.00.

Gardinen, Portieren, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Angora- und Ziegenfelle, Tuche, Buckskins, Bettstellen, Matratzen, Bettfedern, Bettbezüge, Fenstermäntel.

Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Leinwaben, Baumwollwaren, Tisch- u. Bettwäsche, Leibwäsche, Normal-Unterkleider, Jagdwesten, Walkjackets, Barchenthemden.

# Brummer & Benjamin,

HALLE a. S., Grosse Ulrichstrasse 22 u. 23.

## Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen zu bekannt allerbilligsten festen Preisen.

Handschuhe, Pelzmuffen und Stolas, Strümpfe, Strickwolle, Korsetts, Kopfschäfte, Kapotten, Reisedecken, Schlafdecken, Tischdecken, Bettdecken, Steppdecken, Schürzen u. Schirme.

Damen-Paletots, Jacketts, Kragen, Capes, Abendmäntel, fertige Kleider, Kostümstücke, Morgenröcke, Matinés, Blusen, Knaben-Anzüge u. Paletots, Mädchen-Kleider und Jacketts.

**Gummischuhe!**

Echte Petersburger unter Garantie der Haltbarkeit!

Echte Harburger

für Kinder von Mk 1,40 unter Mädchen 1,75 Damen 1,95 Herren 3,30 an

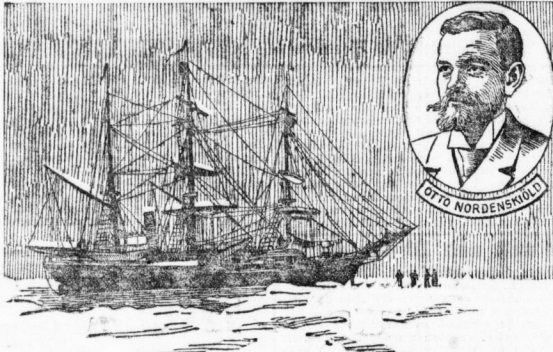
Fabriks-Niederlage in Halle a. S. nur Schmeerstr. 1.

**CONRAD TACK & CO., BURG by MAGDEBURG**

Deutschlands bedeutendste Schuhwaren-Fabriken.

Angegebene Preise gelten für „Echte Harburger.“

Von der Nordenschild'schen Polar-Expedition.



Das Schiff Antarctic, welches vom Eise zerstückt wurde.

Zwei Südpolar-Expeditionen erregen gegenwärtig wieder das allgemeine Interesse. Die deutsche Südpolar-Expedition unter Führung von Dr. von Dognalski, welche dieser Tage in Kiel eintrifft, und die schwedische Südpolar-Expedition unter Führung von Otto Nordenschild, welche man schon verloren glaubte, und von der jetzt die Nachricht kommt, daß jedenfalls die meisten Teilnehmer gerettet sind. Die deutsche Expedition trat die Reise von den Kerguelen am 31. Januar 1902 an, nachdem dort eine Station gegründet worden war. Am 18. Februar 1902 verließ die Expedition, so weit wie möglich nach dem Süden vorzubringen, um alsdann das Winterquartier zu beziehen. Die Vorräte wurden nur in dieser Gegend aufgehoben, unter anderem Seelötterfellen und lammenfellnes wasserfestes Material, bis es ihnen am 8. Februar 1903 glückte, aus dem Packeise herauszukommen. Bis zum 8. April verblieben die Teilnehmer noch im ewigen Eise, um alsdann nach Norden zu steuern. Am 9. Juni 1903 erfolgte die Ankunft in Kopenhagen. Leider ist bekanntlich

ein bedeutendes Mitglied dieser Expedition, der Meteorologe Eugen Springer, auf dem Kerguelen gestorben. Die schwedische Südpolar-Expedition wurde von dem Capitan der Universität Uppsala Dr. Otto Nordenschild, einem Sohne des berühmten Nordenschilder Adolf Erik Nordenschild, geleitet. Am 1. Oktober 1901 fuhr die „Antarctic“ nach Nyenö-Arnes, um von der Schwedischen Arktis aus nach dem Südpolareis zu gelangen. Lange Zeit, viele Monate blieb die Expedition verhaselt. Nordenschild sagte selbst, wenn bis zum 30. April 1903 keine Nachrichten von ihm vorhanden seien, so gehe er für. Drei Südpolar-Expeditionen wurden ausgesandt. Das vornehmste Nordenschild'sche „Frisby“, der Dreimäcker „Polaris“ und das zweitgrößte „Königsholm“ gingen mit Seemannschaften nach dem Südpolareis aus. Nun kommt die frohe Kunde, daß das arktische Kreuzfahrtschiff „Uruguay“ der Nordenschild'schen Polar-Expedition gerettet hat.

Kleine Chronik.

\* Berlin, 27. November. (Der mysteriöse Selbstmord einer Dame) verriet gestern Abend die Villafamilie Karlsplatz in Aufregung. Die Gattin eines beliebten Mannes, Frau Staub, hat sich dort in ihrer Villa durch mehrere Revolverkugeln in die Brust geschossen. Ihre vier kleinen Kinder wurden Zeugen der geschehenen Tat. Der Gatte betrauerte sich auf Weinen, wurde aber juristisch und traf in der Tat auch kurze Zeit später ein, um seine Frau, die er in der tiefsten Besinnungslosigkeit verfallen hatte, als Tote wiederzugewinnen. Über die Beweggründe die in den schicksalhaften Verhältnissen lebende Frau in den Tod getrieben haben, ist nicht näher bekannt. Man glaubt, daß die Besessenswahn von plötzlicher Schwermut ergriffen worden ist.

\* Berlin, 27. November. (Das große Los.) Das lange mühe, wird gut. Heute, am 17. Siebenstages der ersten Klassenlotterie, ist endlich das große Los mit einer halben Million auf Nr. 135927 herausgekommen. Dabei auf Seiten des Gluckens, das sich „gewonnen“ nicht, Resignation bei der Waife der anderen, die hier auszuweichen sind und doch so lange geholt haben. Wer übrigens an der großen Loszahl denken will, wird manches finden. Wir geben folgende Anleitung: Au

ber Spitze die Unglückszahl 13. Ferner alles ungerade Zahlen mit Ausnahme der 2. Die Quersumme beträgt 27, genau wie die beiden Grundziffern. Die drei ersten Ziffern geben zusammen 9, die beiden letzten gleichfalls 9 und übrig bleibt auch eine 9. Also 3 x 9 macht wieder 27 wie die Glücksziffern. Wenn zum Denken für die, welche sich auf dertel

\* Kassel, 27. November. (Lebendig verbrannt) ist vorgestern Abend eine Frau Wäfler in einem Hause der Riederstraße. Als sie ihr Schlafzimmer mit einer brennenden Petroleumlampe heizen hatte, stürzte sie plötzlich von spirituellen Kräften befallen in den Tod. Die Lampe explodierte und ihre brennende Leuchte ergoß sich über die Kermitte. Die übrigen Bewohner des Hauses riefen sie erst nach genauer Zeit durch den Brandrauch auf das Unglück aufmerksam und fanden die Frau mit schrecklichen Brandwunden über und über bedeckt in den letzten Zügen liegen. Sie starb bald darauf.

\* Tann a. d. Wöden, 27. November. (Unglück oder Verbrechen?) Der Postmeister Wöde in Kollmannsdorf ging dieser Tage in den Wald, ohne abends wieder zurückzukehren. Es wurden alsdann Suchungen teils der Angehörigen angestellt, und man fand ihn, mit einem Schlag in der Brust im Herbstberge (bei Kollmannsdorf gelegen) vor. Ob

ein Unglücksfall oder ein Verbrechen vorliegt oder ob der besessene Mann selbst Hand an sich gelegt hat, wird die Untersuchung ergeben.

\* Frankfurt a. M., 27. November. (Kollisionskatastrophe) Die „Wacht“ junger Zeitung meinet aus Hildburghausen, daß in der im Jahre 1749 vom Herzog Friedrich von Sibirien erbauten grünenbräunlichen Gebäudehalle Kollisionskatastrophe von 100 000 Mk. entsetzt worden ist.

\* Graz, 27. November. (Dreizehn Opfer eines Bombenattentats.) Das bereits gemeldete Bombenattentat, welches in dem Ort Reibing gegen den Unternehmer Bauarbeit verübt wurde, hat 13 Opfer gezeichnet. Fünf Personen sind tot, acht lebensgefährlich verletzt. Nach einer anderen Version soll sich die Zahl der Toten sogar auf sechs und die der Verletzten auf 16 belaufen. Als Ursache des Attentats wird ein Nachdruck vermutet, den man mit der Falschheit in Verbindung bringt, das am letzten Sonntagmorgen städtische 500 Arbeiter entlassen wurden. Das Unglück nahm dadurch so große Dimensionen an, daß die Bombe mit einer mit Dynamit gefüllte Kiste fiel und diese zum Explosionsort wurde.

\* Petersburg, 27. November. (Eine unheimliche Sendung.) Eine Expeditionsreise in Kronstadt (Sibirien) erhielt dieser Tage aus Ostasien einen großen, blauen Koffer, der die Aufschrift „Friedrich Wöde“ trug. Als Arbeiter wie Empfänger fand auf der Brieflade die „Zerstückelung“ verzeichnet. Der Sendung, die mit dem Dampfer „Imperator Nikolaus“ eintraf, enthielt ein so durchdringendes Geräusch, das man den Koffer sofort öffnete. Man sah sich ein höchst gräßliches Bild dar. Wöde lag auf der Brust auf der linken Seite. Die rechte Hand war bereits in Bewegung übergegangen. Einem alten Frau, welche wie bei letzten angestellten Untersuchung ergründet worden war. Der Koffer enthielt außer dem entworfen Körper noch verschiedene Kleidungsstücke sowie ein Kissen mit Barren.

\* Petersburg, 27. November. (Erbbrechen.) Nach hier eingegangenen Nachrichten wurden gestern Abend um 6<sup>1/2</sup> Uhr im Straßhof ein ziemlich starke Erbbrechen verübt; einige Minuten später wurde auch in Zirkon ein einige Stunden andauerndes unbedeutendes Erbbrechen wahrgenommen.

\* Newyork, 27. November. (Präsident Vincos Spaziergang.) Unter dem Namen gelangte dieser Tage der Spionstoff des ungeschickten Präsidenten Abraham Lincoln bei der 145 Dollars. Dieser Stoff war mit einer Dose besetzt und mußte verpackt werden. Das erste Angebot lautete 25 Dollars, und dann ging es hinauf bis 125 Dollars, dann auf 140 und schließlich auf 145 Dollars. Ein ganz einfacher Stoff ist es, schwarz, mit einem Beleg, an welchem sich eine feine Schur nicht unterscheiden. Der Stoff trägt das einfache Aufdruck „Abraham Lincoln“. Die Wäfler Vincos hatte später den Stoff Herrn Frank B. Carpenter gekauft. Wer den Stoff jetzt besitzen, ist nicht bekannt. Obne Zweifel war der letzte Besitzer in Geldlosigkeit und mußte es, so schwer es ihn auch angekommen sein mag, opfern.

**bewährteste Nahrung für Kleinkinder**

**Kleinfleischmehl** gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

**Hygienische Bedarfsartikel**

für Herren und Damen. Spezial-Oferten gratis und franco W. H. Wielek, Frankfurt a. Main.

**Halle-Hettstedter Eisenbahn.**

Abgang:	Ankunft:
4 <sup>20</sup> R. (bis Gültze und nur Werktags), 6 <sup>40</sup> R., 10 <sup>00</sup> R., 1 <sup>30</sup> R., 1 <sup>55</sup> R. (nur an Wochentagen bis 31. 12.), 11 <sup>15</sup> R. (nur an Wochentagen bis 31. 12.), 11 <sup>40</sup> R. (nur Sonntags bis 31. 12.), 11 <sup>50</sup> R. (nur Sonntags bis 31. 12.). Außerdem werden bis Döllau folgende Züge abgefahren: 8 <sup>00</sup> R. (nur Sonntags u. Feiertags), 9 <sup>00</sup> R. (Sonntags u. Feiertags), 4 <sup>00</sup> R. (nur Sonntags u. Feiertags), 7 <sup>00</sup> R.	5 <sup>30</sup> R. (von Gültze und nur Werktags), 7 <sup>00</sup> R., 8 <sup>40</sup> R., 12 <sup>30</sup> R., 2 <sup>30</sup> R. (von Gültze), 5 <sup>40</sup> R., 9 <sup>40</sup> R., 12 <sup>30</sup> R. (nur Sonntags bis 31. 12.). Von Döllau kommen folgende Züge: 3 <sup>00</sup> R. (nur Sonntags u. Feiertags), 4 <sup>10</sup> R. (nur Sonntags u. Feiertags), 7 <sup>00</sup> R.

**Kleider-Stoffe** empfiehlt **Bruno Freytag.**

in allen Preislagen und in vielseitigster Auswahl

Durch besonders günstigen Einkauf empfehle als Gelegenheitskauf **moderne Kleiderstoffe** jetzt **1,25 1,50 1,60 2,50 3,50** früher **1,75 2,- 2,50 3,50 5,-**

**Ball- und Gesellschafts-Stoffe. Blusenstoffe. Besätze.**

== Uebersichtliche Musterkollektionen nach auswärts franko. == Kostüme-Anfertigung nach Mass. ==

**Bitte ausschneiden!**  
Gegen Abgabe dieses  
**Bons**  
gewähre auf nebenstehende  
Preise  
**25% Rabatt!**  
Nur gültig bis 31. Dez. 1903.

**Georg Maurer**  
vorm. Urban

# Photographisch. Atelier

Gr. Brauhausstraße 30 (nahe Kaufhaus Etkan).  
**12 Visitenbilder Mk. 4, dazu 1 Kabinett gratis.**  
**12 Kabinettbilder Mk. 9.**  
Matthilder, Vergrößerungen, Familien- und Vereinsgruppen etc.  
zu billigsten Preisen in bekannt vorzüglicher Ausführung  
unter Garantie größter Haltbarkeit.

## Blitzschnell

wird alles Unschöne, als Finken, Sommerkröpfchen, Puffeln, Witterer einer blendenden Schönheit werden, wenn man: **Sosfin Karbol-Geer-Schwefelmilchseife** von Dr.

- Frei-Litten-Parfümerie Berlin Baumt. 101
- Max Paul Hauser, Seifengr. 25.
- Oscar Schulze, Neumarkt-Drogerie, Fernburgstr. 62.
- Alfred Reubner, Kom - Drogerie, Ranscherstr. 33.
- Ernst Buschendorf, Drogerie Burg Siebenteich, Gr. Goltzstr. 12.
- F. Poppe, Seifengr. 7.
- Max Paul Hauser, Seifengr. 25.
- Oscar Rohmann, Seifengr. 30a.
- Paul Emma Richter, Seifengr. 66.
- Louis Elste, Seifengr. 1.
- Nummernlist: E. Vogler.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der Preis der Gaskohle beträgt zur Zeit auf unseren Gasanlagen:  
für das hl verkleinerte Rohr 1,10 Mk.  
" " großhohes " 1,10  
" " schmiedehohes " 0,80  
Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Lieferung und das Abtragen, wofür 15 Pfg. für das hl zu zahlen sind.  
Halle a. S., den 1. August 1903.  
Die Verwaltung der städtischen Gas- u. Wasserwerke.

### Bekanntmachung.

Am 19. April 1901 hat Herr Bankier Ernst Odenberger dem Magistrat eine Schenkung im Betrage von 25000 Mark zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Zeugnissen freiwilliger Beschäftigte überreicht.  
Die nächste Verteilung der Zinsen soll am 2. Februar 1904 stattfinden und der Unterzeichnete hat dabei 4 Anteile von je 75 Mark zu vergeben.

Nach den Angaben der Stiftung werden 2 hundert jungen Leuten, welche sich dem Banngewerbe widmen und dazu die Mittel für eine höhere Lehrausbildung mit der Berechtigung zum einjährigem Militärdienst nachgewiesen haben, u. die beiden anderen Anteile sollen an junge Leute fallen, welche sich anderen kaufmännischen Geschäften gewidmet haben, deren Umfang mindestens 10 groß sein muß, das die Zuzüher der Geldsätze im Banngewerbe liegen. Bei der Verteilung können nur solche jungen Leute berücksichtigt werden, welche mindestens schon drei Monate hier in der Lehre sind und über fünf Jahre in Halle wohnen.

Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche nebst einem kurzen Lebenslaufe und der Abschrift ihres letzten Schulzeugnisses bis zum 15. Dezember d. Js. bei dem Unterzeichneten einzureichen.  
Halle a. S., den 10. November 1903. Der Stadtdirektor, R. Brendel.

### Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Die Reichs-Postverwaltung richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsfeierlichkeiten bald zu beginnen, damit die Paketmajalen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zuammenbringen, wodurch die Mühseligkeit in der Beförderung leidet. Bei dem außerordentlichen Anstrome der Briefe ist es nicht unthunlich, die geschäftlichen Beförderungsfreien einzuhalten und namentlich auf weitere Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtstage zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappflapsen, schwache Schachteln, Zigarettenkästen etc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und baldig lesbar sein. Kann die Aufschrift nicht in deutscher Sprache auf das Paket selbst gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgelegt werden muß. Bei gleichzeitigen Sendungen und solchen Gegenständen der Begleitbriefe enthalten, zureichendfalls alle den Frachtovermerk, den Packnahmetraeger nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Güterart, sowie, wenn im Falle des Verlustes der Beipostkarte das Paket doch dem Empfänger ausgereicht werden kann. Auf Paketen nach anderen Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. usw.) anzugeben. Zur Verhütung des Verlustes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankiert aufgegeben werden.

Die Berechnung mehrere Pakete in einer Postsendung ist für die Zeit vom 10. bis 25. Dezember im inwärtigen Reichsgebiet (Reichspostgebiet, Varenen und Württemberg) nicht gestattet. Auch für den Auslandsverkehr empfiehlt es sich im Interesse des Publikums, während dieser Zeit in jedem Falle besondere Begleitpapiere anzufertigen.  
Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.  
Von Aufträge. Gieseke.

## Einen guten Cognac

von vollem naturreinem Geschmack und feinschmelzigem Bouquet bereitet man sich am besten und billigsten selbst nur mit

**Reichel's Cognac-Extract** Marke Lichterherz. Niemals lose, nur in Fl. à 75 Pfg. eine Champagne \* \* \* Fl. 1,20 Mk. Keine künstliche Zusätze, keine Imitation, sondern ein echtes Naturprodukt aus edelsten französischen Trauben nach der in Frankreich üblichen Methode der Charente hergestellt.

**Man prüfe und urtheile selbst!**  
Glänzend beglaubigt von Sachverständigen und Fachmännern!  
Die Destillierung im Hause selbst völlig kostenfrei

**Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.**  
**Größte Spezialfabrik Deutschlands.**

Niederlagen in ganz Deutschland. Wo nicht erhältlich, Versand an Fabrik.  
Man verlange ausdrücklich Reichel - Essenzen mit dem Lichterherz und nehme keine Anderen.

In Halle bei **Oscar Ballin Jr.**, obere Leipzigerstr. 43. **A. Feßmeyer**, Ecke Zwinger u. Jacobsstr.  
**C. Kaiser** (Inh. Max Kleinau), Schmerstr. 13. **Herrn Stitz Nachf.**, Gr. Steinstr. 33. **M. Waltsott Nachf.**, Gr. Ulrichstr. 30.

## Prämiiert Halle a. S. 1901.

### Echt Dresdener

# Christstollen,

an Wohlgeschmack und Güte unübertroffen.  
Rosinen- u. Mandelstollen  
in mehreren Sorten u. allen gewünschten Größen  
empfehlen

## H. Elitzsch,

Fernspr. 2384. Steg 9.  
Erste Oaltesche Brot-Weißb.-Bäckerei mit elektr. Betrieb.



Bestellungen  
mit  
Versand  
prompt.

## Für Wiederverkäufer.

Großer Posten  
**Neujahrs- und Weihnachtskarten**  
äußerst billig.  
**Herrn Eckhardt, Halle a. S.,**  
Leipzigerstr. 69. Papierhandlung.

## Der beste ist der billigste Stiefel

und empfiehlt sich  
**Franz Schröder, Gr. Ulrichstr. 31.**

Möbelfabrik jeder Art liefert billig  
Alb. Lange, Schillerstr. 32.



## Tuba-

Vanillzucker und Backpulver  
Vorzüglich im Gebrauch.

## Bür

## Schuhwarenhändler

empfehle mein großes Lager in  
**fälschungen u.**  
**Pantsöffeln**  
zu außerordentlich billigen  
Einkaufspreisen.  
**H. Elkan,**  
Kaufhaus Halle a. S.,  
Leipzigerstr. 87.

## Die Frau

Dieses für jede Familie  
wichtigste hygienische Buch  
von **Franz Anna Heit,** fr.  
Oberhebamme a. d. Geburts-  
klinik d. St. Charité in  
Berlin, ist gegen 50 Pfg. in  
Briefen zu beziehen von  
**Franz Anna Heit,**  
Berlin S. 47  
Urbanstr. 65.

## Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser  
Orient-Krautpulver, preisgekrönt  
goldene Medaille Paris 1900 u. Hamburg  
1901, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zu-  
nahme. Streng reell — kein Schwadler.  
Viele Dankschreiben. Preis Karton mit  
Gebrauchs-Anweisung 2 Mk., Post-An-  
weisung oder Nachnahme excl. Porto.  
Hygienisches Institut  
**D. Franz Steiner & Co.,**  
BERLIN 4, Königgrätzerstr. 78.

## Nähmaschinen,

nur prima bestes Fabrikat von 55 Mk.  
an. **Wring- u. Waschmaschinen**  
zu äußerst billigen Preisen, auch auf Zeit-  
zahlung, emp. unter 3jähr. Garantie  
**Rud. Lange, Ammendorf.**

# Franz Traeger

Gegründet 1878. Hofflieferant. Telefon 500.

Weingrosshandlung und Weinprobierstuben,  
Rannischestr. 23 (am Alten Markt),

seine direkt von Produzenten bezogenen und gutgepflegten  
**Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweine.**

Depôt und Alleinverkauf  
der rühmlichst bekannten Sektmarke

**„Henkell Trocken“**

Preislisten gratis und franko zu Diensten.



## Auskünfte

über Geschäfts- und  
Privatverhältnisse  
auf das feine und Ausdauer  
theilbar direct und prompt  
**Beyrich & Greve,**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 42-1.  
Fernspr. 2144.

Empfehle mein  
echt rheinisches Roggenstrotbrot  
(aus reinem Roggenstrot),  
bisher am längsten bekannt als alle anderen  
bezüglichen Brotarten, in Fröhen im Geschmack  
und sehr nahrhaft.  
Zu haben  
Gerechtigkeitsstr. 8.

Gr. Steinstrasse 15  
Fernsprecher 1985.

## Herrn Köhler

# Papier-Ausstattung.

Annahme und Druck von Neujahrskarten  
in nur neuen Mustern.

Gr. Steinstrasse 15  
Fernsprecher 1985.

# Papier-Ausstattung.

Annahme und Druck von Neujahrskarten  
in nur neuen Mustern.

Zu **Weihnachts-Einkäufen** empfehle mein grossartiges Lager, das mit allen ff. Neuheiten der Papier-, Galanterie- und Lederwaren-Branche ausgestattet ist, und lade zum Besuche meiner

# Weihnachts-Ausstellung

**Herrn Köhler, Papier-Ausstattung u. Buchdruckerei.**

ergibt ein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031129044/fragment/page=0003

# Bazar für Gelegenheitskäufe!

## Gr. Ulrichstrasse 20.

### Unser billiger Weihnachts-Verkauf hat begonnen!

Sie können viel „Geld sparen“, wenn Sie bei Bedarf zuerst unsere neu herein gekommenen Gelegenheits-Posten besichtigen. Trotz den jetzigen hohen Reinen- und Baumwoll-Preisen sind wir noch im Stande, zu ganz enorm billigen Preisen zu verkaufen. Momentan sind folgende Posten am Lager:

Großer Posten Damast-Tischtücher	in Blumen- und Sternmuster, richtige Größe,	1.50	Marf.	Großer Posten Herren-Normal-Hemden,	extra schwere Ware,	1.50	Marf.	
Großer Posten Servietten	zu obigen Tischstücken passend, a Duzend nur	4.—	Marf.	Großer Posten Herren-Normal-Hosen,	schwere Qualität in allen Weiten,	1.50	Marf.	
Großer Posten Negligé-Jacken	von schwerem Plüsch-Barquent	1.25	Marf.	Großer Posten Herren-Hosen,	warm gefüttert, enorm billig,	1.50	Marf.	
Großer Posten Damenjacken	mit Umlegefragen, reich mit Stickerei garniert, nur	2.—	Marf.	Großer Posten Damen-Normal-Hemden	in verschiedenen Größen, mit Spitze,	1.40	Marf.	
Großer Posten Negligé-Jacken	mit weißer oder bunter Stickerei reich garniert	1.75	Marf.	Großer Posten Damen-Normal-Beinkleider,	sehr warm,	1.50	Marf.	
Großer Posten Damen-Hemden	mit pr. Stickerei u. Spitze, 110 cm lang, nur	1.25	Marf.	Großer Posten Kinder-Unter-Anzüge	in Tailet, gefüttert und mit Futter von	30	Pfg. an	
Großer Posten Damen-Hemden	mit Handschickerei und guter Langquette, 110 cm lang	1.50	Marf.	Großer Posten Sweaters	für Kinder und Erwachsene von	75	Pfg. an	
Großer Posten Elegante Fantasie-Hemden	mit reicher Stickerei, enorm billig	1.50	Marf.	Großer Posten Strickwesten (Jagdwesten)	für Herren, enorm billig, 1.50, 2.— und	2.50	Marf.	
Großer Posten Damen-Hemden	aus prima Renforcé, mit besser Handschickerei, regulärer Preis 2.75 M., jetzt nur	2.—	Marf.	Großer Posten Kinderstrümpfe	in Wolle schwarz, gezeichnet, gefärbt oder farziert, ganz enorm billig,			
Großer Posten Damenbeinkleider	aus prima Plüsch-Barquent, mit Stickerei oder Langquette	1.25	Marf.	Großer Posten Herren-Socken,	reine u. weiße Wolle, nicht einlaufend, in schwarz, grau und braun, a Paar nur	75	Pfg.	
Großer Posten Damenbeinkleider	aus bestem Diagonal-Barquent mit guter Stickerei nur	1.50	Marf.	Großer Posten Bett-Tücher	in weiß und bunt, extra groß und schwer, früher 2 Mark, jetzt	1.50	Marf.	
Großer Posten Damenbeinkleider	aus prima Velours mit guter Langquette, jetzt	1.25	Marf.	Großer Posten Schlafdecken,	prima starke Qualität, herrliche Nigunne-Muster, nur	3.—	Marf.	
Großer Posten Damenhemden	aus bestem Plüsch-Barquent, 110 cm lang, nur	1.25	Marf.	Großer Posten Schlafdecken,	reine Wolle, einfarbig braun, regulärer Preis 4.75 Mark, jetzt	3.50	Marf.	
Großer Posten Damenhemden	aus „prima Plüsch-Barquent, extra weit und	1.75	Marf.	Großer Posten Waffeldecken,	schwere Qualität, extra groß, in weiß und bunt,	2.—	Marf.	
Großer Posten Oberhemden	mit prima Einlagen, in weiß und bunt, mit Stickerei, Halten oder glatt, zu	2.50, 3.—, 3.75	u. 4.50	Marf.	Großer Posten Korsetts	in allen Weiten, prima Qualität und elegante Ausstattung, nur	1.50	Marf.

Die hier angezeigte Waare ist alle aus den besten Stoffen angefertigt und hat dabei eine tadellose Robarbeit. **Großer Posten Stoppdecken** mit Normalfutter in Seide, Wolle und Satin, enorm billig. **Großer Posten fertige Bett-Bezüge** mit Kissen in Damast, Stangeneulen und bunt, sehr preiswert. **Großer Posten Gardinen**, Meter von 35 Pfg. an. **Strickwolle, Marke W. S.** Diese unsere Spezial-Marke ist ein sehr ergiebiges Garn, nicht einlaufend, nicht fähdend u. dabei weich. **Jollyfund 2 Mh.**, weniger als 1/2 Pfund wird nicht abgegeben!

Ferner haben wir die mit so großem Erfolge aufgenommene und bisher ohne Konkurrenz bestehende Spezial-Abteilung für

## Eine Mark-Artikel

wieder eingerichtet und bietet diese Abteilung an Preiswürdigkeit das Höchste, was bisher in unserer Branche geleistet wurde. Für Vereine ganz besonders zu empfehlen. An Wiederverkäufer werden diese Artikel nicht billiger abgegeben.

1 Normal-Hemd	in allen Größen und Weiten	1	Marf.	1 Herren-Beinkleid	gefärbt	1	Marf.	1 Dhd. pr. Linon-Taschentücher	gedümt, in weiß u. mit buntem Rante	1	Marf.
1 Barchenthemd	für Herren, 100 cm lang	1		1 Calmuc-Unter-Rock	in rot, braun oder grau mit Vorzüge	1		1 Dhd. bunte Herren-Taschentücher	in bunt	1	
1 Barchenthemd	für Damen in rosa, gefärbt oder farziert	1		2 Paar Frauenstrümpfe	starke Qualität, ganz enorm billig	1		1 Dhd. Kinder-Taschentücher	farziert	1	
1 Damenhemd	von prima Dewlas mit Spitze	1		3 Paar Socken	schwere Qualität, sehr billig	1		1 Wirtschaftsschürze	aus gutem Stoff, bequem u. richtig weit	1	
1 Damenbeinkleid	von prima Plüsch-Barquent mit Spitze	1		1 Unter-Taille	gefärbt	1		1 Wirtschaftsschürze	von Stoffen wie oben, mit Aufschlag, gr. Masch.	1	
1 Damenbeinkleid	von gutem Velours-Barquent mit Spitze	1		1 Kaffee-Tischdecke	weiß mit farbige Verte in Blumen- oder Sternmuster	1		2 weiße Tändelschürzen	mit Stickerei	1	
1 Damenbeinkleid	von glatter Renforcé mit Stickerei	1		1 Damast-Tischtuch	buntes gefärbt	1		2 bunte Tändelschürzen	größte Auswahl enorm billig	1	
1 Damenbeinkleid	von Plüsch-Barquent mit Trümmung	1		3 grosse Servietten	in rot farziert, sehr preiswert	1		2 grosse Scheuer-Schürzen	weiche und große Definis-Auswahl	1	
1 Nachtsacke	von buntem Barquent in verschiedenen Mustern	1		6 gr. Wischtücher		1		3 Meter Velour-Barchent	in rosa, gefärbt oder farziert	1	
1 Unterbeinkleid	für Herren, schwere Qualität, für den Winter	1		4 gr. Küchenhandtücher		1		3 Meter Hemdenflanell	in 40 verschiedenen Definis	1	
1 Normal-Unterbeinkleid	für Herren, in allen Weiten	1		3 weiße Küchenhandtücher		1		3 Meter Bettzeug	in 40 verschiedenen Definis	1	
2 Damen-Normal-Unterjacken	prima Qualität	1		2 Damast-Handtücher	extra groß und breit in 10 verschiedenen modernen Jagons	1		3 Meter Hemdentuch oder Linon	größte Auswahl	1	
1 Herren-Normal-Unterjacke	prima Qualität	1		3 Stück Herrenkragen		1		1 schwarze Tändelschürze		1	
1 Korsett	in allen Weiten u. verschiedenen Ausführungen	1		3 Paar Manschetten		1		1 Strickjacke für Herren	in allen Weiten	1	
1 Barchent-Bettuch	in weiß oder bunt	1		3 Stück Serviteurs	für Herren	1		3 Badehandtücher	weiß und bunt gefärbt	1	

# Bazar für Gelegenheitskäufe!

## Gr. Ulrichstrasse 20.

Sonntag bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet.